

Aufruf zur Teilnahme am FAN Kleinforum zum Thema «Umsetzung von Modellierungsergebnissen in Gefahrenbeurteilungen für Wasserprozesse» am 6. Februar 2020

Liebe FAN Mitglieder

Habt ihr Euch auch schon gefragt, wie Modellierungsergebnisse für Wasserprozesse sinnvoll abgegrenzt werden können? Was die Konsequenzen für die Raumplanung sind? Und wie damit umgegangen werden sollte? Dann kommt das Kleinforum zum Thema «Umsetzung von Modellierungsergebnissen in Gefahrenbeurteilungen für Wasserprozesse» genau richtig! In diesem wollen wir solche, aus unserer Sicht bisher zu wenig beachtete Fragestellungen mit verschiedenen Akteuren (öffentliche Hand, Versicherungen, private Büros, etc.) diskutieren.

Für das halbtägige Kleinforum am **Donnerstag 6. Februar 2020** sind wir auf der Suche nach Personen, welche mit ihrer Teilnahme einen Beitrag zur oben umrissenen Diskussion leisten können.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung!

Worum geht es konkret?

Modellierungen sind als Grundlage für die Erstellung von Gefahrenbeurteilungen in vielen Fällen unentbehrlich. Als Grundlage dienen dabei Datengrundlagen wie Terrainmodelle, welche eine immer bessere Auflösung und Qualität aufweisen. Dadurch können detailliertere Modellierungsergebnisse erzielt und Abgrenzungen von Intensitäten oder Gefahrenstufen präziser festgelegt werden. Insbesondere bei der Modellierung von Wassergefahren in flachen Gebieten ist damit aber auch ein Verlust an „Robustheit“ gegenüber lokalen Änderungen (z.B. Neubauten) verbunden. Bereits kleine Änderungen können erhebliche Auswirkungen auf ein Modellierungsergebnis haben. Neben der Sensitivität in Bezug auf Kleinstrukturen unterliegen die Datengrundlagen dem Zahn der Zeit und müssen periodisch aktualisiert werden. Dies wirkt sich ebenfalls direkt auf die Stabilität der Resultate aus. Die Auswirkungen auf die Raumplanung und die damit verbundenen Auflagen für potentielle Bauherren können dabei beachtlich sein.

Zielsetzungen des Kleinforums

Eine Gefahrengrundlage soll die aktuelle Gefahrensituation möglichst korrekt wiedergeben. Heute herrscht aber kein Konsens darüber, was bei Modellierungsergebnissen als möglichst korrekt gilt. Daher sollen im Rahmen des Kleinforums insbesondere die folgenden Fragen diskutiert werden:

- Wie «exakt» können und sollen Modellierungen sein?
- Dürfen bei Modellierungen bereits kleine Änderungen bei Eingabedaten oder bei der lokalen Topographie zu deutlich unterschiedlichen Ergebnissen führen? Oder sollen sie eine gewisse „Robustheit“ und Stabilität gegenüber diesen Einflüssen aufweisen?
- Ist eine Generalisierung der Resultate sinnvoll? Wie weit soll diese gehen?
- Welches Gewicht wird der gutachterlichen Beurteilung und Plausibilisierung vor Ort gegeben? Wie gross ist der Anteil «Handarbeit» zwischen Modellierung und effektiver Abgrenzung?
- Was ergeben sich für Konsequenzen für die Raumplanung oder aus Risikosicht, wenn je nach Modellierungsgrundlage ein anderes Gefährdungsbild entsteht?

Grobablauf des Kleinforums

Das Kleinforum findet am **Donnerstag 6. Februar 2020** voraussichtlich in Bahnhofsnähe in Bern statt.

Geplant ist folgender Ablauf:

Zeit	Thema
13.10 – 13.30 Uhr	Begrüssung, kurze Einführung ins Thema
13.30 – 14.00 Uhr	Meinungsaustausch in 2 – 3 Gruppen, Teil 1
14.00 – 14.30 Uhr	Vorstellen Erkenntnisse / Diskussion
14.30 – 15.00 Uhr	Pause
15.00 – 15.30 Uhr	Meinungsaustausch in 2 – 3 Gruppen, Teil 2
15.30 – 16.15 Uhr	Diskussion im Plenum und Festlegung Erkenntnisse
16.15 – 17.00 Uhr	Abschluss und Apéro

Administratives / Anmeldung

Durchgeführt wird das Forum nur bei einer genügend grossen Interessentengruppe, welche aus unterschiedlichen Akteuren besteht. Die Teilnahme am Forum wird nicht entschädigt, Verpflegung und Getränke werden aber übernommen.

Die Erkenntnisse werden im Anschluss an das Kleinforum in Form eines Artikels für die FAN-Agenda dokumentiert.

Anmeldungen zum Kleinforum nehmen wir gerne bis am **05.01.2020** per Mail an kontakt@fan-info.ch entgegen.

Bei Fragen stehen Catherine Berger (catherine.berger@geo7.ch) oder Andy Kipfer (andy.kipfer@geo7.ch) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine offene und konstruktive Diskussion!
